



Stefan Liebich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Stefan Liebich, MdB - Breite Straße 11 A - 13187 Berlin

Bezirksstadtrat Jens-Holger Kirchner

Darßer Straße 203
13088 Berlin

Berlin, 25. Februar 2013

Stefan Liebich, MdB

Wahlkreisbüro:
Breite Straße 11 A
13187 Berlin
Tel: 030 49987408
Fax: 030 49301985
stefan.liebich@wk.bundestag.de

Bundestagsbüro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3.036
Tel: 030 227-73 621
Fax: 030 227-76 621
stefan.liebich@bundestag.de

Mitglied im Auswärtigen Ausschuss

Sprecher der Landesgruppe
Berlin/Stadtstaaten

Direkt gewählt in Pankow
(Prenzlauer Berg, Weißensee, Pankow)

www.berlinliebich.de

Sehr geehrter Herr Kirchner,

Am 14. Februar war ich auf Einladung einer Mieterinitiative in der Pestalozzistraße 4 in Pankow zu Gast. Jahrelang hatte die Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU ihr Wohnhaus mit 30 Wohnungen verfallen lassen, obwohl es zwischen 1994 und 2011 in einem Sanierungsgebiet lag. Nachdem dieser Status vom Senat aufgehoben worden ist, erhielten die Mieter kurz vor Weihnachten Modernisierungsankündigungen. Im Ergebnis wird die bestehende Miete verdoppelt. So werden langjährige Mieter vertrieben und deshalb kann dem nicht widerspruchlos zusehen werden.

Als Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung haben Sie sich in der Vergangenheit klar dazu bekannt, sich im besonderen Maße gegen eine Verdrängung der angestammten Mieterschaft im Bezirk zu engagieren.

Angesichts der schwierigen Situation in der Pestalozzistraße 4, die Sanierung des im Jahre 1905 gebauten Wohnhauses soll im April beginnen und die Mieter haben bislang größtenteils noch nicht ihre Zustimmung dazu gegeben, möchte ich Sie zum schnellen Handeln auffordern. Konkret möchte ich vorschlagen, dass Sie einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Gesobau und der Mieterberatung über die Sanierung abschließen und dieses Ansinnen umgehend der Geschäftsführung der Gesellschaft vortragen. Darin könnte der Verzicht auf die Erhebung der maximalen Modernisierungsumlage (derzeit bei kommunalen Gesellschaften neun Prozent der Modernisierungskosten), eine Deckelung der Miete für Hartz-IV-Empfänger sowie eine Begrenzung der Neuvermietungsmiete festgeschrieben werden. Für jeden Bestandsmieter wäre eine Modernisierungsvereinbarung abzuschließen. Da außerordentlich umfangreiche Sanierungsarbeiten angekündigt sind, sollte das Bezirksamt Umsetzwohnungen für Mieter zur Verfügung stellen.



Das vorgeschlagene Verfahren kam, wie Sie selbst wissen, bereits in Prenzlauer Berg in Kooperation mit der Wohnungsbaugesellschaft GEWOBAG zur Anwendung und sollte nun auch erstmalig in Pankow praktiziert werden. Ich würde mich freuen, recht bald von Ihnen in dieser Sache zu hören.

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Stefan Liebich'. The script is cursive and fluid.

Stefan Liebich